

Rezension: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.12.2008, S. 34

Brockman, John: Leben, was ist das?. ISBN 978-3-596-18240-4

"Life: What a Concept!" war das Motto einer kleinen und prominent besetzten naturwissenschaftlichen Diskussionsrunde, zu der John Brockman und seine Edge Foundation im Sommer 2007 eingeladen hatten. Den Anfang machte damals der Physiker Freeman Dyson mit seiner Prognose der bevorstehenden Epoche frei verfügbarer biotechnischer Kreationsmöglichkeiten. Craig Venter nimmt den Ball auf und skizziert seine Sicht der genetischen Definitions- und Manipulationsmöglichkeit von Leben. Der Molekulargenetiker George Church macht sich Gedanken über die Generalisierung des Lebensbegriffs, der Chemiker Robert Shapiro und der Astrophysiker Dimitar Sasselow grübeln über den Ursprung des Lebens, und der Quanteningenieur Seth Lloyd sieht überall informationsverarbeitende Systeme. Das ist facettenreich genug, wird aber richtig bunt in den ziemlich hemmungslos kreuz und quer gehenden Diskussionen zwischen den Teilnehmern. Sie machen den Großteil des Bandes aus, der die originale Transkription der Veranstaltung - abrufbar unter www.edge.org/documents/life/life_index.html - nun in deutscher Übersetzung zugänglich macht. (John Brockman [Hrsg.]: "Leben, was ist das?" Ursprünge, Phänomene und die Zukunft unserer Wirklichkeit. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2008. 165 S., br., 9,95 [Euro].) hmay

Alle Rechte vorbehalten. © Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt am Main